

## **Begründung zu TOP 17: Schnellbusverbindungen zum ICE-Bahnhof**

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir befinden uns in einer Zeit des Wandels und der klimapolitischen Herausforderungen, denen wir nur begegnen können, indem wir mit Gestaltungswillen in die Zukunft blicken. Insbesondere im Bereich der Mobilität ist dies für jeden und jede greifbar.

Mobilität im ländlichen Raum ist stark vom Autoverkehr geprägt. Nicht zuletzt aufgrund von mangelhaften alternativen Angeboten im Bereich Öffentlicher Personen-Nahverkehr.

In den letzten Jahren hat es hier zwar schon grundlegend positive Veränderungen gegeben. Die Verkehrswende ist jedoch noch lange nicht erreicht.

In vielen Planungs- und Mobilitätskongressen und –projekten wird an machbaren, sinnvollen und zukunftsweisenden Konzepten gearbeitet. Zu oft sind hier jedoch ermutigende Errungenschaften auf die urbanen Gebiete beschränkt.

Was brauchen Menschen im ländlichen Raum, um sich an der Verkehrswende beteiligen zu können?

Sicherlich sind immer höhere Preise bei lückenhaften Verbindungen des ÖPNV den Menschen vor Ort schlecht als Alternative zum Auto zu verkaufen.

Im Kreis Limburg-Weilburg leben viele Menschen, die in die Metropolregionen Rhein-Main sowie Köln-Bonn pendeln. Die A3 als stark benutzte Autobahn ist chronisch überlastet und während des Berufsverkehrs durch Staus verstopft.

Gleichzeitig ist der Landkreis über die ICE-Haltestelle Limburg-Süd attraktiv angebunden an das gesamte ICE-Streckennetz.

Attraktiv ist jedoch nicht die Anbindung der Kommunen und Gemeinden des Landkreises an diesen wichtigen, entlastenden Verkehrs-Knotenpunkt. Mit Bus und Bahn zum ICE-Bahnhof zu kommen, ist weder gut noch logisch und schon gar nicht schnell.

Moderne und innovative Mobilität ist jedoch ein wichtiger Standortvorteil, insbesondere für das Leben in ländlichen Kommunen. Schnelligkeit spielt hier eine wesentliche Rolle.

Wir als Bündnis 90 / Die Grünen sehen den Kreis Limburg-Weilburg in der Pflicht, den Einwohnerinnen und Einwohnern eine sinnvolle und verlässliche Alternative zum Auto anzubieten.

Deshalb stellen wir den Antrag auf Prüfung von verlässlichen, bezahlbaren und direkten ICE-Schnellbuslinien, die bevölkerungsreiche Kommunen und Gemeinden mit dem ICE-Bahnhof Limburg-Süd verbinden und bitten um Weiterbehandlung im Ausschuss für Raumordnung, Wirtschaft und Verkehr.

gez. Anke Föh-Harshman  
Kreistagsabgeordnete